

Das war's: Abschied mit Spielen und Klamauk

VON UNSEREN REPORTERN

Landkreis. „Keine Angst, Sie kriegen Ihre Schule zurück, wie Sie sie kennen!“, beruhigte eine Schülerin gestern, am letzten Schultag des Abi-Jahrgangs 2018 am Prof.-Fritz-Hofmann-Gymnasium Kölleda, Schulleiterin Liliansa Meyer. Da lief die „Abi-vengers“-Abschiedssause gerade erst an und die Seifenblasenmaschine blubberte vor sich hin. Die 39 Helden sammelten sich auf den verstreuten Zei-

tungsschnipseln für den großen Auftritt und tanzten bald zu heißen Rhythmen auf den Stufen zum Schulgebäude.

Die 75 Abiturienten des Sömmerdaer Albert-Schweitzer-Gymnasiums hatten seit Dezember auf den gestrigen Tag hingearbeitet. Die Fäden in der Hand bei den „ABIGames 2018“ hielt Sarah Heß als Katniss, die Hauptfigur aus dem Film „Tribute von Panem“. In der Turnhalle ging am Vormittag die Post ab. Schüler-gegen-Lehrer-Spiele

wechselten sich mit Tanz- und Gesangeinlagen ab. Als die an den Stuhl „gefesselten“ Schul-Oberhäupter entlassen wurden, hieß es scherzhaft: „Da sehen Sie mal, wie wir uns zwölf Jahre lang gefühlt haben.“

Ohne Party, aber nicht ohne Streich verabschiedeten sich 49 Abiturienten des Gebeser Oskar-Gründler-Gymnasiums. Den Zutritt zur Schule hatten sie mit Folie, Papier und Ballons erschwert. Am Freitag schreiben sie alle die erste Abi-Prüfung...



Perfekt durchchoreografiert boten die Zwölfer des Gymnasiums Kölleda ein präntiöses Programm und veranstalteten dazu ein Tohuwabohu, das zum Glück nicht in einem Fauxpas endete (Wörter einem Diktat entlehnt). Foto: Armin Burghardt